

KAPITEL 2

Mittwoch, 19.42 Uhr

»Warum musst du so ein Schlappschwanz sein?« Alejandro Diaz pellte sein feuchtes T-Shirt von der Brust und fächelte sich damit Luft zu. Was keine große Erleichterung brachte. Das Gewitter, von dem Huntsville vor ein paar Stunden heimgesucht worden war, hatte schwüle Luft und schweres Erdreich hinterlassen, was das Graben mühsam machte. Seit einer Dreiviertelstunde rackerten sie sich jetzt schon damit ab.

»Was?« Eddie nahm einen Schluck aus einer Halbliterflasche Jack Daniel's. »Nur weil ich

lieber ein kaltes Bier trinken und die Ladystänzen sehen würde?«

Alejandro schleuderte eine weitere Schaufel Erde hoch und stieg aus der Grube. »Du bist dran.«

Eddie stopfte sich die Flasche in die Gesäßtasche, zog das T-Shirt aus und sprang in die Kuhle. Widerwillig ergriff er die Schaufel und machte sich ans Graben. »Scheißspiel. Ich bin's leid, der Müllmann zu sein.«

»Willst du deine Knete? Dann grab das verdammte Loch.«

Alejandro zündete sich mit seinem Zippo, dessen flackerndes Licht von den umstehenden Bäumen zurückgeworfen wurde, eine Zigarette an. Er nahm einen langen Zug und pustete den Rauch hinauf zum Halbmond, der durch die Baumkronen über ihnen schien.

»Scheiß drauf«, sagte Eddie. »Lassen wir's gut sein, Mann.«

Alejandro blickte auf den jüngeren Mann

hinunter. Das Mondlicht übergoss sein strubbeliges blondes Haar und seine schweißglänzenden Schultern mit silbernem Schimmer. »Grab das Loch, oder du kriegst keinen Cent. Kapiert?«

Eddie stieß die Schaufel in die Erde. Diesmal traf sie scheppernd auf Gestein. »Siehste? Das war's.«

»Mist«, sagte Alejandro. »Komm raus da.«

Das ließ Eddie sich nicht zweimal sagen. Jetzt sprang Alejandro in das Loch und stieß die Schaufel mehrmals in die Erde, traf aber jedes Mal auf große Kalksteinbrocken. Die ganze Gegend war voll davon. Sollten sie woanders noch einmal von vorn anfangen? Und fast eine Stunde Schufterei vergeuden?

»Ich brauch 'n Bier und 'ne Muschi«, sagte Eddie.

»Die von der kleinen *puta* im High Rollers?«

Das High Rollers war ein Striplokal am

University Drive. Es gehörte Rocco Scarcella, Alejandro Boss. Dem Mann, der für die Grube zahlte.

»Carmelita ist keine Nutte. Sie ist mein kleiner Engel.«

Was für ein blöder Penner, dachte Alejandro. Wenn er ein paar Mäuse macht, gehen sie für Drinks und Carmelitas Lapdance drauf »Sie ist weder dein Engel noch dein sonst was. Die Kleine gehört jedem, der ein bisschen Kohle in der Tasche hat.«

Eddie ließ die Schultern rollen, als hätte er einen steifen Nacken. »Sie hat Eddie-Fieber.« Mit breitem Grinsen rieb er sich den Schritt. »Und ich hab das Mittel dagegen.«

Alejandro lachte. »Warst du überhaupt schon mit ihr im Bett, Edito?«

»Nenn mich nicht so.«

»*Pobrecito*. Du solltest dein Geld lieber behalten und dich in deine Hand verlieben.«

Eddie funkelte ihn böse an und zögerte, als

wollte er noch etwas sagen, zog dann aber die Flasche aus der Gesäßtasche, nahm einen großen Schluck und verzog das Gesicht, als er den scharfen Bourbon schluckte. »Wirst schon sehen.«

Alejandro ließ die Zigarette fallen und trat sie mit dem Stiefel aus. »Hol die Taschenlampe«, befahl er, während er den Stummel aufhob und in die Tasche steckte.

Eddie verschwand zwischen den Bäumen, als er zu Alejandro's Pick-up ging. Kurz darauf kam er zurück, schüttelte die Lampe, knipste sie an und aus. Nichts. Verärgert schlug er sie gegen die flache Hand. Noch immer nichts. »Mist!«, fluchte er und schleuderte die Lampe in den Wald, wo sie im Unterholz verschwand. »Das Scheißding ist kaputt.«

Alejandro gab sich Mühe, seine Wut zu zügeln. Er hatte Eddie nur Ellie zuliebe mitgenommen, Eddies älterer Schwester, eine von Alejandro's früheren Geliebten. Und er